

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „P12“ vom 1. Mai 2020 08:35

[Zitat von Chris](#)

Liest du nur die Überschriften der Artikel, die du hier verlinkst?

"Ebenfalls müssten weiterhin auch psychologische sowie gesundheitliche Belastungen durch die Maßnahmen berücksichtigt werden.

Selbstverständlich! Wenn du den ganzen Text gelesen hast, weißt du aber auch, dass die Wissenschaftler bei der Abwägung der aktuellen Verhältnisse zu dem Schluss kommen, dass ein paar weitere Wochen ohne Lockerungen, also mit konsequenter Eindämmung jetzt ein "sinnvoller und effizienter Weg zurück zu einem weitgehend normalen Leben" ist.

Denn die Strategie von Lockerungen jetzt mit dem Ziel der Auslastung, nicht Überlastung, der Coronabetten geht ja nur über die kontrollierte Erhöhung der Zahl der Infizierten.

So eine Durchseuchung „würde nach den bisher vorliegenden Daten einen Zeitraum von einigen Jahren erfordern... Einschränkende Maßnahmen müssten bei einer solchen Strategie über den gesamten Zeitraum aufrechterhalten werden.“

<https://www.mpg.de/14759871/corona-stellungnahme>

Das wäre aber eine gravierendere psychologische, gesundheitliche und wirtschaftlich Belastung.

Deshalb schlagen sie zwei Phasen vor: jetzt erst noch konsequente Reduzierung der Neuinfektionen und dann erst angepasste Lockerungen. Das wäre risikoärmer als die Strategie der Politik mit den sofortigen Lockerungen. Man hofft, dann jeweils rechtzeitig nachsteuern zu können. Das ist aber eindeutig riskanter. Abgesehen davon, dass die Risikogruppen so natürlich über sehr lange Zeit gefährdeter und eingeschränkter sind als bei Eindämmung mit niedrigen Infektionszahlen.

Auch ist noch nicht bekannt, wie lange dann die Immunität der Nichtrisikogruppen hält. Eindämmung wäre also auch in dieser Hinsicht besser als kontrollierte Durchseuchung.